

| | | | | | |
|--|-------|---|---|---|---|
| Verbandsgemeindeverwaltung Bad Marienberg | | | | | |
| Eing.: 12. JAN 2024 | | | | | |
| Bgm | Bgo | 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | Werke | | | | |



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Postfach 1227 | 56402 Montabaur

**Verbandsgemeindeverwaltung
Bad Marienberg
Fachbereich Bauen – Planen – Umwelt
Kirburger Straße 4
56470 Bad Marienberg**

**REGIONALSTELLE
WASSERWIRTSCHAFT,
ABFALLWIRTSCHAFT,
BODENSCHUTZ**

Kirchstraße 45
56410 Montabaur
Telefon 02602 152-0
Telefax 02602 152-4100
Poststelle@sgdnord.rlp.de
www.sgd nord.rlp.de

11.01.2024

Mein Aktenzeichen
Az. 33-1/00/27.11
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
22.12.2023

Ansprechpartner(in)/ E-Mail
Thomas Meuer
Thomas.Meuer@sgdnord.rlp.de

Telefon/Fax
02602 152-4132
0261 120-884132

**Erweiterung des Bebauungsplanes „Flur 1, 2 und 8“ der Ortsgemeinde Hahn;
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13
Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o.g. Bauleitplanverfahren der Ortsgemeinde Hahn b. Bad Marienberg nehme ich wie folgt Stellung:.

Wasserschutzgebiete und Fließgewässer sind im Plangebiet nicht vorhanden. Ausweislich des Altlastenkatasters haben sich auch keine Hinweise auf Altlastenverdachtsflächen innerhalb des Plangebietes ergeben. Nach den momentan vorliegenden Erkenntnissen ist eine Sturzflutengefährdung nach einem Starkregenereignis in einem geringen Umfang zu erwarten. Es wird empfohlen dies bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Der vorgesehene Erweiterungsbereich ist nur von geringer Größe, das anfallende Abwasser wird der Kläranlage Bad Marienberg zugeführt, die als ausreichend leistungsfähig angesehen werden kann.

1/2

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.30 Uhr
Freitag: 09.00-13.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ICE-Bahnhof Montabaur
Linien 460, 462, 480, 481
Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz

Parkmöglichkeiten
hinter dem Dienstgebäude
(bitte an der Schranke klingeln), Kirchstraße,
Parkplatz „Kalbswiese“ an der Fröschpfortstraße



Der betroffene Bereich wurde in der Schmutzfrachtberechnung von 2019 bereits als im Mischsystem erschlossen berücksichtigt, von daher ist ein Nachweis der betroffenen Entlastungsanlagen bereits erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Thomas Meuer)